

## Niederschrift

### über die Einwohnerkonferenz im OT Obermaubach am 29.11.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesend waren:

1. Siebzehn Einwohnerinnen und Einwohner aus dem OT Obermaubach
2. Als offiziell entsandte Ratsmitglieder:  
CDU: Herr Dr. Ralf Nolten, Herr Josef Gilles, Herr Heinrich Winter (OV)  
SPD: Herr Manfred Kilian  
Bündnis90/Die Grünen: Frau Astrid Hohn, Herr Karl-Heinz Kern

BM Eßer begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner aus dem OT Obermaubach, die Ratsvertreter und OV Winter und erläutert die Hintergründe zur Durchführung der Einwohnerkonferenzen in den Ortsteilen der Gemeinde Kreuzau.

Er teilt mit, dass eine Niederschrift angefertigt wird und bittet in diesem Zusammenhang um einen kurzen Hinweis der Fragesteller, wenn eine Anonymisierung des Namens im Hinblick auf die Datenschutzbestimmungen erfolgen soll. Das Protokoll ergeht dem Rat zur Kenntnis. Zur besseren Übersicht werden Themenblöcke zu den eingegangenen Fragen gebildet.

#### Zuwegung Friedhof Obermaubach

Frau Schockert berichtet, dass die Zuwegung von der Strasse „Vor dem Bovenberg“ zum Friedhof nur teilweise geteert und teilweise in Splitt ausgeführt sei. Es bestehe insbesondere bei Nässe und Eisglätte eine Unfallgefahr. Des Weiteren sollte das Tor einmal überprüft werden, da sich dieses nicht ohne eine Geräuscentwicklung öffnen und schließen lasse. Die Verwaltung sagt im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht eine Überprüfung zu.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Die Geräuscentwicklung an dem oberen Tor des Friedhofes wurde behoben.  
Die Zuwegung wird noch überprüft.

#### Starkregen Heidbüchel/Eiche am Wirtschaftsweg zum Heidbüchel

Herr Michels teilt mit, dass bedingt durch ein Starkregen vor 2 Jahren sein Haus erheblich in Mitleidenschaft gezogen wurde, da das Niederschlagswasser über den Wirtschaftsweg zur Strasse Heidbüchel gelangt ist und sein Grundstück und Haus überschwemmt habe. Die Schäden am Haus seien repariert worden. Er fragt an, ob und wie Abhilfe geschaffen werden könne, damit weitere Schadensereignisse vermieden werden können. Eine Überprüfung wird zugesagt.

Ferner berichtet er, dass eine Eiche am Wirtschaftsweg mittlerweile so groß geworden sein, dass durch das Wurzelwerk Schäden am Wirtschaftsweg erkennbar seien, des Weiteren müssen regelmäßig Äste abgeschnitten werden, damit der Wirtschaftsweg befahrbar bleibt. Er bittet um Überprüfung, ob die Eiche gefällt werden kann.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Der Weg wurde im Bereich des Grundstückes Michels bereits im Jahr 2015 in Abstimmung mit Herrn Michels so instandgesetzt, dass kein Wasser mehr auf das Grundstück gelangen und daher ein zukünftiges Schadenereignis dort ausgeschlossen werden kann.  
Die von Herrn Michels vorgeschlagenen zusätzlichen Abschläge in dem Weg in Richtung Bogheim sind nicht erforderlich (haushaltsrechtlich freiwillige Ausgabe) und würden zudem ggf. dazu führen, dass Regenwasser bei stärkeren Regenfällen unerlaubt konzentriert auf

Privatgrundstücke abgeleitet würde (Herr Michels wurde bereits entsprechend tel. unterrichtet).

Es ist nicht erforderlich, die Eiche zu fällen. Das Lichtraumprofil wird zukünftig gewährleistet. Sollten die Verkehrssicherungspflicht tangierende Schäden am Weg durch Wurzelwerk erkennbar sein, werden diese behoben.

Der Baum ist im Baumkataster aufgenommen und wird von einem Baumgutachter 2x im Jahr kontrolliert.

### **Verschmutzungen am Ruruferradweg am kleinen historischen Brunnen**

Frau Wadham erläutert, dass am Standort des kleinen historischen Brunnens am Ruruferradweg (parallel zur Forellenzucht) zwar 6 Bänke aufgestellt seien, ein Müllbehälter aber fehle. Aus diesem Grund werde der dort errichtete Brunnen als Mülleimer missbraucht. Sie regt an, dort Mülleimer aufzustellen. Eine Überprüfung wird zugesagt.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Inzwischen wurde ein Müllbehälter aufgestellt und der Brunnen vom Müll entsorgt.

### **Pflege Kinderspielplatz/Hundekotproblematik/Bänke Mausael**

Herr Becker regt an, Schilder am Spielplatz aufzustellen, die darauf hinweisen, dass das Spielplatzgelände nicht von Hunden betreten werden darf. Die AG Obermaubach hat die Pflegearbeiten in diesem Bereich übernommen. Diese seien teilweise unzumutbar, wenn der Spielplatz als Hundetoilette missbraucht werde. Die dort aufgestellten Mülleimer seien zudem immer überfüllt. Er bittet um Abhilfe.

BM Eßer erläutert, dass in fast allen Ortsteilen diese Probleme bestehen, die Hundehalter werden regelmäßig, auch über das Amtsblatt auf ihre Pflichten hingewiesen. Die Verantwortlichkeit der Hundehalter sei gefragt. Es sei immer schwierig konkrete Schritte ohne einen Verursacher einzuleiten. Aus diesem Grund bittet er Vorkommnisse der Verwaltung mitzuteilen.

Herr Becker berichtet, dass der Wanderweg vom Restaurant Strepp zur Waldkapelle durch Abschieben der Bankette verbreitert worden ist und hierbei die Bänke mit Erdreich kniehoch zugeschoben worden sind.

Herr Schmöhl erläutert, dass das Forstamt die Arbeiten veranlasst hat, die Verwaltung werde eine Überprüfung vornehmen.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die von Herrn Becker vorgeschlagenen Schilder werden aufgestellt.

Die Abfallsituation auf dem Spielplatz wird noch überprüft.

### **Feldwege/Sparkassenbus/Bürgerbus**

BM Eßer erläutert, dass am heutigen Tage eine schriftliche Anregung von Frau Heinen aus Obermaubach eingegangen sei. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird die schriftliche Anregung der Niederschrift beigelegt.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Feldwege:

Die Wege werden in verkehrssicherungspflichtiger Hinsicht bei Bedarf punktuell instandgesetzt. Mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sind optische Verschönerungen nicht möglich und zudem auch nicht unabweisbar.

Bei dem Teilbereich der Bergsteiner Straße vom Parkplatz hinter der Schule bis zur oberen Einmündung der Straße „Am Mortes“ handelt es sich um eine Baustraße. Eine

Instandsetzung (Schließung von Schlaglöchern) erfolgt im Rahmen der Verkehrssicherung bei Bedarf.

Eine optische Aufwertung wäre nur durch einen erstmaligen endgültigen Ausbau möglich. Dieser wäre aber für die beitragspflichtigen Anlieger mit einem Erschließungsbeitrag in Höhe von 90 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes verbunden (nach BauGB und Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Kreuzau).

**Sparkassenbus/SB-Geldautomat:**

Die Sparkasse wurde hinsichtlich des Einsatzes des Sparkassenbusses im OT Obermaubach angeschrieben. Alternativ wurde um Prüfung gebeten, ob ein Geldautomat in OM aufgestellt werden kann.

**Bürgerbus:**

Vor ca. 2 Jahren gab es eine private Initiative in diese Richtung. Der Initiator wurde im Rahmen der rechtl. Vorgaben zur Personenbeförderung gebeten, beim Straßenverkehrsamt des Kreises Düren eine Genehmigung zu beantragen.

### **Wartehäuschen Rinnebachstrasse/Kanal Steinacker/Rinnebachstrasse**

Herr Zilken regt an, den Bewuchs rund um das Wartehäuschen gegenüber dem Kindergarten zurückzuschneiden und Pflegearbeiten durchzuführen.

Er berichtet, dass der Regenwasserkanal zu gering dimensioniert sei. Bei Starkregenfällen sei auch im letzten Jahr der Schmutzwasserkanal übergelaufen. Er bittet um Überprüfung.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Im Umfeld des Wartehäuschens wurden zwischenzeitlich die vorgeschlagenen Pflegearbeiten durchgeführt.

Ein Ingenieurbüro wurde mit einer hydraulischen Berechnung des RW-Kanales Steinacker beauftragt.

### **Beparkung Seestrasse/Geschwindigkeitsüberschreitung Apollinarisstr./Heidbüchel**

Herr Schmeide teilt mit, dass vorwiegend Tagestouristen die Seestrasse falsch beparken und bittet die gemeindlichen Ordnungskräfte hier einzusetzen, damit sich der Zustand bessere.

Ferner werde auf der Apollinarisstrasse und Heidbüchel zu schnell gefahren, hier sollte die Polizei Geschwindigkeitsmessungen durchführen.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Überwachungskräfte des Ordnungsamtes werden das Parken in der Seestraße künftig sporadisch kontrollieren.

### **Finanzielle Situation der Gemeinde Kreuzau**

Herr Thoma hat Sorgen hinsichtlich der Verschuldung der Gemeinde. In Nideggen wurde ein Sparkommissar eingesetzt mit dem Ergebnis, dass die Grundsteuer B auf 900 Prozentpunkte angehoben worden sei. In Aldenhoven habe der dortige Bürgermeister vor, die Grundsteuer B auf 1.200 Prozentpunkte anzuheben.

Er ist der Meinung, dass von ständig weiteren Verschuldungen abgesehen werden sollte. Diesbezüglich seien für ihn die Bemühungen der Gemeinde nicht transparent. Er sei aber auch nicht in die Lokalpolitik involviert. Seines Erachtens müssen die Kommunen versuchen, ihre Schulden zu minimieren, damit sich die Situation für die Bürgerinnen und Bürger nicht verschlechtere.

BM Eßer erläutert, dass hier sicherlich ein abendfüllendes Thema vorliege. Die gemeindliche Haushaltssatzung und der Haushaltsplanentwurf werden gesetzeskonform öffentlich ausgelegt, eine Einsichtnahme für Bürgerinnen und Bürger sei möglich. Jährlich erscheint im Amtsblatt ein Leitartikel zum gemeindlichen Haushalt in dem die wesentlichen Grundlagen dargestellt werden

Grundsätzlich sollen die Kommunen auskömmlich mit Finanzmitteln von Bund und Land ausgestattet werden. Dies ist aber seit über 20 Jahren nicht mehr der Fall. Es handele sich somit um externe Einflüsse, die von Rat und Verwaltung nicht zu verantworten seien.

Gleichwohl versuche die Verwaltung durch Ertragsverbesserungen und Aufwandssenkungen die Finanzlage zu verbessern. So wurden z.B. neue Steuern eingeführt, die zu Ertragsverbesserungen geführt haben. Viele Maßnahmen zur Aufwandsreduzierung wurden durchgeführt. Durch die Finanznot steigen die Liquiditätskredite stetig (derzeitiger Stand 27,5 Mio. €), auf der anderen Seite werden die langfristigen Kredite abgeschmolzen.

Die Erhöhung der Grundsteuer B wäre ein wirkungsvolles Mittel zur Verbesserung der Finanzlage, der Rat gehe aber moderat mit Steuererhöhungen um. Diesbezüglich werde die Grundsteuer A + B und die Gewerbe- sowie Hundesteuer in 2Jahresschritten moderat erhöht.

Der Haushaltsplanentwurf werde derzeit beraten und zeige ein Defizit von 3,7 Mio. €. Gemäß dem aufgestellten Haushaltssicherungskonzept werde der Haushaltsausgleich im Jahr 2021 angestrebt.

BM Eßer stellt ferner fest, dass das Land keine ausreichenden Landesmittel zur Gemeindefinanzierung gewähre. Insbesondere die Sozialausgaben belasten die Kommunen stark.

Herr Schmühl bietet Herrn Thoma an, ihm den Haushalt der Gemeinde einmal ausführlich zu erläutern, das Angebot wird von Herrn Thoma dankend angenommen.

Das Gespräch hat am 19.12.2016 stattgefunden.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Michels mit, dass er grundsätzlich gegen Steuererhöhungen sei, es müsse seines Erachtens versucht werden, mehr Gewerbebetriebe anzusiedeln. In der Vergangenheit hatte Kreuzau 7 Papierfabriken heute seien es noch 2 in Betrieb. Er habe bereits 1979/80 vorgeschlagen, durch eine Straßenbaumaßnahme zwischen Drove und Untermaubach die verkehrsmäßige Situation zu entlasten. Heute sei festzustellen, dass Kreuzau enorm durch den LKW-Verkehr belastet werde.

### **Neubaugebiet in Obermaubach**

Herr Zilken fragt an, warum es in Obermaubach keine Bestrebungen zur Ausweisung von neuen Baugebieten gebe.

Herr Schmühl bringt in Erinnerung, dass vor ca. 4 Jahren im Bereich Steinbüchel ein kleineres Baugebiet ausgewiesen wurde. Das Problem in dieser Richtung weiter tätig zu werden seien die mehr als 80 Baulücken im Ortsteil Obermaubach. Im Rahmen der landesplanerischen Belange müssen zunächst diese Baulücken geschlossen werden. Andernfalls sei die Ausweisung eines neuen Baugebietes in Obermaubach illusorisch.

Der Flächennutzungsplan werde in 2017 für das gesamte Gemeindegebiet neu aufgestellt, eine Expansion in Obermaubach ist aufgrund der dargestellten Fakten derzeit nicht möglich.

### **Biogasanlage in Obermaubach**

Frau Wadham fragt den Sachstand der geplanten Biogasanlage an. Herr Schmühl berichtet, dass nach Kenntnis der Gemeinde das Antragsverfahren derzeit ruhe.

### **Beschilderung/Haltelinien bei „Rechts vor Links“**

Herr Bucher regt an, mehr Verkehrszeichen aufzustellen und Haltelinien anzubringen.

BM Eßer erläutert, dass es in den Nebenstraßen in allen Ortsteilen Zonenregelungen ohne Beschilderung gebe. Haltelinien müssen von der Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden.

Herr Schmeide teilt mit, dass er mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Straßenverkehrsamtes die Situation vor Ort besprochen habe. Es werde definitiv keine Änderungen erfolgen.

Herr Schmühl erläutert die rechtliche Situation. Die Gemeinde ist nicht in der Lage, hier tätig zu werden, der alleinige Entscheidungsträger ist das Straßenverkehrsamt des Kreises Düren.

### **Einbau Bodenwellen am Ortseingang Obermaubach**

Im Hinblick auf die nicht angepasste Geschwindigkeit vieler Verkehrsteilnehmer regt Herr Michels an, am Ortseingang OM aus Richtung Untermaubach Bodenwellen einbauen zu lassen. Die ursprünglich vorhandenen Pflasterungen wurden vor einigen Jahren auf Wunsch der Anlieger wegen Lärmbelästigung beseitigt.

### **Torwand im Bereich der Grundschule Obermaubach**

Herr Böker teilt mit, dass eine Außenwand des Feuerwehrgerätehauses als Ballspielwand zweckentfremdet wird und in kurzer Zeit mit Beschädigungen der Fassade zu rechnen sei. Er regt an, im dortigen Bereich eine Torwand aufzustellen, damit wäre die Fassade geschützt. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung zu.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Aus Sicht der Verwaltung ist das Anbringen einer Torwand nicht sinnvoll, da damit das Fußballspiel auf die Wand des Feuerwehrgerätehauses unterstützt wird. Grundsätzlich ist dies jedoch verboten. Zudem könnte die Torwand als Aufstiegshilfe auf das Dach genutzt werden. Um das Fußballspielen zu ermöglichen, wurden in diesem Jahr mit Unterstützung des Fördervereins Mini-Tore auf dem Schulhof installiert.

### **Nutzung des ehemaligen Sportplatzes im Bereich der Staumauer**

Herr Michels stellt fest, dass in Obermaubach in den letzten 40 Jahren viele Arbeitsplätze abgebaut worden sind. Er könne sich vorstellen, dass sich im Bereich des ehemaligen Sportplatzes eine Einrichtung analog des Bubenheimer Spielelandes etablieren lasse. Hierdurch würde der Ort aufgewertet und zusätzliche Einnahmen für den Ortsteil und die Gemeinde könnten erwartet werden.

Herr Schmühl erläutert, dass der angesprochene Bereich sich im FFH-Schutzgebiet der Rur befindet. Außerdem sei die Strasse über die Staumauer nicht für Massen an Fahrzeugen ausgelegt.

### **Straßenreinigung/Gullysäuberungen im Fasanenweg**

Herr Böker spricht die unzureichende Straßenreinigung/Gullysäuberung im Bereich des Fasanenweges an. Durch starken Laubfall werden regelmäßig die Gullys verstopft. Er regt an, die Strasse häufiger von einer Kehrmaschine, insbesondere im Herbst, befahren zu lassen.

Herr Schmühl teilt mit, dass aus finanziellen Erwägungen die Straßenreinigung in den letzten Jahren eingestellt worden ist. Nachteile können hierdurch in allen Ortsteilen der Gemeinde festgestellt werden. Hinzu komme noch, dass vielfach Anwohner ihren Reinigungspflichten nicht nachkommen.

Die Reinigungsvorgänge seien sehr kostenträchtig, für eine Ausweitung des derzeitigen Reinigungsumfanges fehlen der Gemeinde die Finanzmittel.

## **Baufällige Garagen gegenüber der alten Volksbank (Seestrasse)**

Herr Thoma fragt den Sachstand an, der derzeitige Zustand sei sicherlich ein Schandfleck für Obermaubach. Herr Schmühl führt aus, dass die Grundstücke zum Verkauf stehen. Er habe die Kontaktdaten des Eigentümers im Büro und werde diese mit Zustimmung des Eigentümers an Interessierte weiter geben.

Abschließend bedankt sich BM Eßer für die rege Beteiligung und wünscht den Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit.

Gesehen:  
Der Bürgermeister

-Eßer-

-Drewes-Janssen-